

---

Subject: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [Hammerhaar](#) on Tue, 13 Jan 2009 11:58:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da war gestern eine recht interessante Dokumentation:  
<http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/hitec/129670/index.html>

Scheint so, dass es nicht belanglos ist, was wir essen.

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 13 Jan 2009 13:04:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Und zeigt sehr gut dass man seinen genen nicht hilflos ausgeliefert ist und zu lebzeiten daran arbeiten kann, bestimmte "schalter" zu seinen gunsten umzulegen.

Die thematik interessiert mich auch und in letzter zeit liest man immer öfter davon.

Auch was umweltgifte anbelangt, ist das letzte wort noch nicht gesprochen. Letztens kam ein bericht, dass mittlerweile 3 von 4 gefangenen flussfischen in österreich und deutschland weiblich sind und das wahrs. auf verunreinigungen durch hormonell wirkende substanzen zurückzuführen sei. Das dies keinen einfluss auf den menschen hat, kann ich mir beim besten willen nicht vorstellen!

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [optima](#) on Tue, 13 Jan 2009 13:51:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dann finde mal ganz schnell einen Nahrungsmittelvorschlag mit dem uns allen ganz viele Haare auf dem Kopf wachsen...

BIITTTEEEEE

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 13 Jan 2009 14:35:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei ha glaube ich weniger an einflüsse durch die ernährung, vielmehr durch umweltgifte.. denen kann man sich schlecht entziehen, ausser du ziehst in den urwald

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [Hammerhaar](#) on Tue, 13 Jan 2009 15:07:29 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja, ich denke doch, dass auch bei HA die Ernährung eine wichtige Rolle spielt. Aber klar ist, dass der HA nicht von einem Tag auf den anderen aufhört, weil man anders isst. Mit zu den um die Epigenetik kursierenden Theorien gehört ja auch, dass die Verhaltensweisen früherer Generationen eine wichtige Rolle spielen - und das wäre wohl eine Möglichkeit, das immer häufigere und frühere Auftreten der AGA zu erklären. Das ist übrigens etwas, was Tino auch mal gemeint hat...für mich klingt es nicht unplausibel...mangels Daten natürlich alles Spekulation.

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [Alibi](#) on Tue, 13 Jan 2009 17:05:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

optima schrieb am Die, 13 Januar 2009 14:51 Dann finde mal ganz schnell einen Nahrungsmittelvorschlag mit dem uns allen ganz viele Haare auf dem Kopf wachsen...

BIITTTEEEEE

bei weiblicher alopie soll sperma der ultimative geheimtipp sein...aber nicht topisch

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 13 Jan 2009 17:17:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

selbst bei der ernährung kannst du dem nicht entgehen...mittlerweile sind solche "gifte" überall. joghurt Dosen, flaschen, kosmetik usw usf. auch im leitungswasser.

also am besten nicht zu viel darüber nachdenken.

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 13 Jan 2009 17:33:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schon mal gute nachrichten: <http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/372398>

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [glockenspiel](#) on Tue, 13 Jan 2009 18:28:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Die, 13 Januar 2009 18:33schon mal gute nachrichten:  
<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/372398>

ja, aber bis 2018...

die machen auch nichts richtig.

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [Hammerhaar](#) on Tue, 13 Jan 2009 20:32:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Straßburg (dpa) - Das EU-Parlament hat für ein umfassendes Verbot gefährlicher Pflanzenschutzmittel gestimmt und damit die strengste Pestizidverordnung der Welt verabschiedet. Erstmals werden in der Europäischen Union hochgiftige Substanzen verboten, die Krebs erregen oder das Erbgut verändern. Die Abgeordneten stimmten in Straßburg mit überwältigender Mehrheit für die verschärften Regeln. Von dem Verbot betroffen sind nach EU-Angaben 22 Substanzen. Umweltorganisationen kritisierten das Paket als nicht weitgehend genug.

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen: die EU ist streng, wenn sie krebserregende Stoffe verbietet. Ich möchte nicht wissen, was dann nicht streng ist! Wirklich, sollen wir uns jetzt freuen?  
Ich meine, das sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein...

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 13 Jan 2009 20:39:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das habe ich mir auch gedacht..

desweiteren muss man bedenken dass es weltweit die strengste verordnung dieser art ist.. prost mahlzeit, ich zieh vielleicht doch in den urwald

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 13 Jan 2009 20:45:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Übrigens ist das ganze ein grund mehr für mich (und hoffentlich auch für die konsumenten), auf bio-produkte zurückzugreifen. Die sind zwar auch nicht lupenrein aber sicherlich das "gesündeste" was derzeit verfügbar ist. Die vorschriften für bio-produkte müssten eigentlich standart werden.

---

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik

Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 14 Jan 2009 15:25:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hammerhaar schrieb am Die, 13 Januar 2009 21:32

Straßburg (dpa) - Das EU-Parlament hat für ein umfassendes Verbot gefährlicher Pflanzenschutzmittel gestimmt und damit die strengste Pestizidverordnung der Welt verabschiedet. Erstmals werden in der Europäischen Union hochgiftige Substanzen verboten, die Krebs erregen oder das Erbgut verändern. Die Abgeordneten stimmten in Straßburg mit überwältigender Mehrheit für die verschärften Regeln. Von dem Verbot betroffen sind nach EU-Angaben 22 Substanzen. Umweltorganisationen kritisierten das Paket als nicht weitgehend genug.

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen: die EU ist streng, wenn sie krebserregende Stoffe verbietet. Ich möchte nicht wissen, was dann nicht streng ist!

Wirklich, sollen wir uns jetzt freuen?

Ich meine, das sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein...

Das sind 22 von ca 400. und die sind mit Ausnahmen versehen. Und das sind nur Pflanzenschutzmittel. Kannst vergessen.

---

Subject: Re: Nahrung und Epigenetik

Posted by [optima](#) on Wed, 14 Jan 2009 16:32:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Die, 13 Januar 2009 21:45Übrigens ist das ganze ein grund mehr für mich (und hoffentlich auch für die konsumenten), auf bio-produkte zurückzugreifen. Die sind zwar auch nicht lupenrein aber sicherlich das "gesündeste" was derzeit verfügbar ist. Die vorschriften für bio-produkte müssten eigentlich standart werden.

Dabei ist noch zu erwähnen, dass es Bio und Bio gibt..

Die Bio-Marken Demeter, Bioland u.ä unterliegen strengeren Vorschriften als Produkte die das "nur" das allgemeine Bio-Siegel tragen...

Ich finde, dass Bio-Produkte auch einfach viel besser schmecken...

---